

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.11.2016

Tempo 30 auf der Gummersbacher Straße

hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 03.03.2016, TOP 5.2.5

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, auf der Gummersbacher Straße in Deutz (zwischen Deutz-Kalker Straße und Walter-Pauli-Ring) die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h zu reduzieren und eine entsprechende Beschilderung anzubringen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gummersbacher Straße ist Teil des Vorbehaltsnetzes, welches die Straßen umfasst, die aufgrund Ihrer Verkehrsbedeutung und -funktion, sowie Ihres Ausbaustandes nicht in eine Tempo 30-Zone eingebunden werden können. Die Herabsetzung der derzeit geltenden zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (§ 3 StVO, innerörtliche Straße) könnte daher nur mittels Einzelbeschilderung aufgrund einer besonderen örtlichen Gefahrenlage erfolgen, die das übliche Gefahrenmaß erheblich übersteigt. Die Verbindungsfunktion der Straße und der vierspurige Ausbau der Gummersbacher Straße sprechen gegen die Akzeptanz einer Temporeduzierung auf der gesamten Länge der Straße. Sie weist zurzeit eine Verkehrsbelastung von ca. 14.000 Fahrzeugen pro Tag auf. Durch die Erschließung anliegender Flächen wird das Verkehrsaufkommen weiter ansteigen. Die Buslinie 150 der KVB AG befährt die Straße und wäre von einer Temporeduzierung betroffen. Im Straßenverlauf befinden sich zwei leichte Fahrbahnverswenkungen (Höhe Fitnesscenter und Höhe Ausfahrt Eissporthalle), ansonsten verläuft die Straße gerade. In Teilbereichen sind Nebenflächen bzw. ist die Fahrbahn zum Parken freigegeben. Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen bei der Ausfahrt aus dem Parkplatz der Eissporthalle wurden bereits Haltverbote auf der Gummersbacher Straße installiert. Die ehemals vorhandenen Haltestellen für Reisebusse befinden sich nicht mehr vor Ort, sodass das Fußgängeraufkommen, sowie das Querungsaufkommen an Fußgängern insgesamt zurückgegangen ist. Laut Unfallabfrage bei der Polizei ereigneten sich im Jahr 2016 bislang 21 Unfälle, davon 10 an der Einmündung Deutz-Kalker Straße. Die 11 Unfälle im Straßenverlauf sind nicht auf die Ursache Geschwindigkeit zurückzuführen sondern - bis auf einen Unfall - auf die Beschädigung von parkenden Fahrzeugen im Vorbeifahren, Fehler beim Fahrspurwechsel, ungenügendem Sicherheitsabstand etc.. Es handelt sich um Sachschäden. Ein Unfall mit Personenschaden (4 verletzten Fußgängern) ereignete sich in Höhe der Sackgasse Gummersbacher Straße (B+B Hotel). Die dortige - zum Zeitpunkt des Unfalles noch nicht aktive - Signalanlage wurde zwischenzeitlich in Betrieb genommen. Die Einhaltung der geltenden zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird durch das Amt für öffentliche Ordnung überwacht.

Es ergeben sich zurzeit keine konkreten Hinweise auf ein erhebliches Gefahrenpotential. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h per Einzelbeschilderung muss daher abgelehnt werden.